

Basar-Sonntag: Gottesdienst mit den neuen Konfirmanden – Ausklang der Veranstaltung mit Begegnungen und guten Gesprächen

„Dieser Basar hat Meilensteine gesetzt“

Von unserem Mitarbeiter
Carlo Weippert

OFTERSHEIM. Der Basar in der Kurpfalzhalle, in diesem Jahr von der evangelischen Kirchengemeinde organisiert, hatte einen fulminanten Start am Samstagabend und Samstagabend, als eine wundervoll abwechslungsreiche Basar-Show die Gäste begeisterte, hingelegt (wir berichteten).

Zum gemeinsamen Basar-Gottesdienst am Sonntag nun hatte die evangelische Kirchengemeinde ebenfalls nochmals in die Kurpfalzhalle eingeladen, und sie kamen alle: Gäste vom Super-Samstag, Bürgermeister Helmut Baust mit Gemeindevorständen, Vereine, Geschwister von der katholischen Gemeinde, auch Pfarrer Reinhold Lovasz machte sich nach seinem Dienst am Wort auf zu seinen Weggefährten, um die ökumenischen Verbindungen in der Hardtwaldgemeinde zu stärken.

Erfrischendes Programm

Doch die eigentlichen Hauptpersonen dieses Gottesdienstes mit Kirchen- und Posaunenchor waren die neuen Konfirmanden, zwei Gruppen, denen heute ein besonderer Gruß galt: „Willkommen, wir freuen uns auf Euch!“

Beide Pfarrerinnen, Janine Denk und Esther Kraus, begrüßten nach der Intrade der Posaunenchores „ihre“ neuen „Konfis“, hatten gleich zum Start für alle Gäste in der Basar-Kirche ein erfrischendes Gottesdienst-Programm vorbereitet: „Lasst Euch überraschen!“ Gemeinsame Lieder der NEW – der Neuen Evangelischen Welle – in offener



Ein gutes Miteinander: Die Konfirmanden des kommenden Jahres stellten sich beim Gottesdienst vor (oben), hernach ging es in der Kurpfalzhalle nochmals – bei guter musikalischer Umrahmung – hoch her.

Exegese führten zum Text heute: „Zieht neue, frische Kleider an, werdet neue Menschen!“ (frei nach Kolosser 3, 10). Auch Frieda und Emma mussten nach ihren Erinnerungen an früher staunen, denn die Spielereien der biblischen Modenschau mit Lukas, Lars und Jannis in weiten

Umhängen (Wärme), Lammjackete (Sanftmut), Lederjackete (Schutz) und Stiefel (Feste Schritte) brachten deutliche Übersetzungen des Paulusbriefes rüber: „Das sind alles Merkmale christlicher Dienstkleidung, so gelingt ein Zusammenleben in Frieden!“ Auch Paulus in sei-

nem „Waffengerümpel“ deutete „seine“ metallene Rüstung zum Schutz vor Angriffen: „Von Schild und Helm prallt alles ab, Gottes Wort als Schwert dringt durch Wände und Barrieren“. „Ihr seid das Salz in der Suppe“ – für „Konfis“ und Gottesdienst-Gäste gemeinsam galt dieser

Aufruf, gewürzt wurde die Stunde auch durch Gospels vom Kirchenchor und einem Flügel-Shuffle von Rainer Ruhland sowie starken Danke-Intonationen mit dem Posaunenchor. Der Sonntagnachmittag beim Basar der evangelischen Kirchengemeinde hatte zweifelsfrei seinen bewusst offenen, gelungenen Start erhalten.

Bei gemeinsamen Mittagstischen, munteren Kaffeetunden und immer wieder guten Gesprächen von Mensch zu Mensch ließen die Musikfreunde, außerdem der „Musikverein“, der Fanfaren- und Schalmienzug, der Gesangsverein Germania, der Kinder- und Jugendchor (Sandhausen), die Turn- und Tanzgruppe, die „Finetunes a capella“ (St. Leon-Rot), außerdem das Ballettstudio Kerber aus Schwetzingen, „Fine Art Music“ aus Ketsch, die „Dancing Girls“ des CC Grün-Weiß, der Sängerbund Liederkrantz und „Seemannschor der Marinekameradschaft“ aus Hockenheim dem zweiten Basar keine Pausen.

Zahlreiche helfende Hände

Auch der Tisch mit den Honoratioren hatte mit seinen „weltpolitischen Gästen“ dauernde intensive Unterhaltung. Für den reibungslosen Ablauf aus Küche und Keller standen die Helfer in freundlicher Bereitschaft, Organisationsleiterin Martina Altmann fasste die beiden Tage zusammen: „Dank einer tollen und mustergültigen Zusammenarbeit aller Kreise und Gremien hat unser Basar in diesem Jahr Meilensteine gesetzt!“ Diesem Restimee ist denn eigentlich auch gar nichts mehr hinzuzufügen!

KURZ NOTIERT

Apothekendienst. Hardtwald-Apotheke, Dreieichenweg 1, Telefon 06202/52433.

Evangelische Kirchengemeinde. 8.45 Uhr Gymnastikgruppe, 10 Uhr Krabbelgruppe, 16 Uhr Minigottesdienst (Christuskirche), 19 Uhr Fundraising-Ausschuss.

Katholische Kirchengemeinde. 19 Uhr Erstkommunionkatechetentreffen (Josefshaus, Bismarckstraße 3), und um 19 Uhr Gymnastik der Frauen.

Jahrgang 1946/47. Treffen am Kerwe-Montag, 18. Oktober, ab 13 Uhr

im Gasthaus „Goldener Hirsch“ zum gemütlichen Beisammensein.

Pfandler-Senioren. Am Donnerstag, 14. Oktober, 15 Uhr, gemütliches Beisammensein im TV-Clubhaus. Dort sind noch Anmeldungen für den Besuch des „Mannheimer Morgens“ am 28. Oktober sowie für die Vorweihnachtsfeier am 2. Dezember möglich.

Wandergruppe der BSG/Reha-SG. Die Wandergruppe trifft sich morgigen Mittwoch um 8.45 Uhr an der Bushaltestelle am Rathaus zur Fahrt nach Waldbrunn.

Ortskegeln. Bei den Ortsmeisterschaften spielt heute, 19 Uhr, auf der Bahn des „Ideal“ das Team Gentlemen. Um 20 Uhr kegeln auf den Bahnen 3 und 4 im „Zagreb“ die Clubs Gogelrobber und Holz auf sowie auf den Bahnen 5 und 6 um ä Hoor und Die kesse Bande.

Siedlerfrauen. Die Siedlerfrauen treffen sich am heutigen Dienstag um 19 Uhr im SG-Clubhaus.

Nachbarschaftshilfe. Am morgigen Mittwoch findet ab 15.30 Uhr ein Mitarbeitertreffen bei Maria Meyer in der Sandhäuser Straße 11 statt.

Freie Wähler: Boule-Turnier kommt gut an

Französische Lebensart mit schweren Metallkugeln

OFTERSHEIM. Das kürzlich veranstaltete Boule-Turnier sowie die Gemeinderatssitzung waren Bestandteile der letzten Monatsversammlung der Freien Wähler-Vereinigung. Dass es dabei wieder zu lebhaften Diskussionen kam zeigt die Lebendigkeit dieser Zusammenkünfte.

„Eine Veranstaltung, die zu einem festen Bestandteil bei der FWV wird“, bezeichnete Vorsitzender Michael Seidling das Boule-Turnier auf dem Platz in Nord-West. In diesem Zusammenhang dankte er besonders den Organisatoren, hier vor allem Thomas Röhlung und Beate Leibert, aber auch allen Teilnehmern, die den sportlichen Wettkampf annehmen und dabei hinaus das Gespräch mit den Gemeinderäten suchten.

Bei einem guten Tropfen und Käseplatten war nicht nur das französische Flair spürbar, die Gemeinderäte durften wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen.

Bei der – wiederum gutbesuchten – Monatsversammlung im Gasthaus „Goldener Hirsch“ ging es für den Vorsitzenden zunächst um die Frage einer Weihnachts- oder Winterfeier. Vorstand und Mitglieder plädierten schließlich für eine Winterfeier, die am Samstag, 15. Januar stattfinden soll. Zuvor, um 16 Uhr, treffen sich

die Mitglieder zu einem kleinen Spaziergang, wobei markante Punkte, wie zum Beispiel das im Entstehen befindliche Baugebiet „Am Biegen“ oder der Fortschritt des Neubaus des Kindergartens in der Albert-Schweitzer-Straße begutachtet werden sollen.

Im gleichen Zusammenhang kam die Sprache nach einem Ausflug im nächsten Jahr. Hier konnten Hans und Charlotte Fix zwar noch keine konkrete Aussagen machen, doch wer die zwei Mitglieder kennt, weiß, dass sie schon etwas im Hinterkopf gespeichert haben.

Von Diskussionen geprägt waren die Themen der nächsten Gemeinderatssitzung am heutigen Dienstag, die Fraktionssprecher Dr. Tobias Ober skizzierte.

In Sachen Gemeindefeld erläuterte Fritz Mergenthaler die Situation, ehe es besonders beim Tagesordnungspunkt über die Neugestaltung des Außenspielbereichs im Kindergarten St. Kilian zu einer längeren Diskussion kam.

Diese hatte zur Folge, dass sich die Fraktion spontan zu einer Sitzung traf. Zuvor bedankte sich FWV-Vorsitzender Michael Seidling für die lebhaft und sachliche Diskussion bei dieser jüngsten Monatsversammlung. *idt*

Evangelische Kirchengemeinde: Über Fortgang der Neugestaltung der Anlagen unterrichtet

Aufteilung der Kompetenzen

OFTERSHEIM. Bau-Ausschuss Vorsitzender Marcus Fackel hatte auf der jüngsten Sitzung des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirchengemeinde, die wie üblich vom Kirchengemeinderatsvorsitzenden Dr. Gunter Zimmermann geleitet wurde, Erfreuliches zu vermelden. Die wesentlichen Arbeiten zur neuen Einrichtung des Pfarramts seien abgeschlossen, nachdem vor allem das nach vorne verlagerte Zimmer der Pfarramtssekretärin mit allen notwendigen Büro-Möbeln ausgestattet sei. „Ich denke, dass sich jeder über diesen hellen und freundlichen Raum freuen kann!“

Ebenso sei das Zimmer von Pfarrerin Esther Kraus in relativ kurzer Zeit funktionsgerecht gestaltet worden, während das Zimmer von Pfarrerin Janine Denk und der kleine Sitzungssaal in nächster Zeit fertiggestellt würden: „Damit ist die gesamte Gemeindeleitung an einem Ort konzentriert!“

An diese gute Information konnte Fackel eine weitere Überraschung anschließen: „Die Bänke für den Vorplatz vor der Christuskirche sind da.“ Die Anbringung müsse zwar noch mit dem Landschaftsarchitekten und eventuell der Baufirma abgesprochen werden, doch werde auch dies in absehbarer Zeit realisiert werden können: „Dann ist das gesamte Projekt ans Ziel gekommen!“

Nicht nur äußerlich, sondern auch inhaltlich schreitet die Neu-Organisation voran. Pfarrerin Denk

und Pfarrerin Kraus stellten gemeinsam die Konzeption vor, nach der die Aufgaben künftig verteilt werden sollen.

Sie erklärten, dass im Großen und Ganzen Pfarrerin Kraus die Ansprechpartnerin für die Frauen- und Seniorenarbeit sei, während Pfarrerin Denk ihren Arbeitsbereich bei den Kindern und Familien sehe. Frauenkreis, Besuchsdienst, Nachbarschaftshilfe, Sozialstation, Siegwald-Kehder-Haus und dergleichen gehörten demnach mit zum Aufgabenkreis von Pfarrerin Kraus, wohingegen Kinder- und Minigottesdienste, Familienarbeit, Kindergärten von Pfarrerin Denk betreut würden.

Neues vom Diakonie-Ausschuss

Dies sei allerdings nur ein grobes Raster, das im Einzelnen durchaus durchbrochen werden könne. Bei einem Gruppenpfarramt solle schließlich die gemeinsame Arbeit im Mittelpunkt stehen.

Vorgesehen sei außerdem, dass die Geschäftsführung bei Pfarrerin Kraus liege. Die Konzeption wurde vom Kirchengemeinderat einstimmig gebilligt.

Für den Diakonie-Ausschuss berichtete Dr. Zimmermann, dass die Gemeindeverwaltung der Erhöhung des Personalsschlüssels um eine volle Stelle bei der Kindertagesstätte Fohlenweide zugestimmt habe: „Damit können die Engpässe vermieden werden, die in den beiden letzten Jahren die Arbeit in dieser

Einrichtung sehr erschwert haben!“ Dr. Zimmermann dankte Bürgermeister Baust und der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement, das diese positive Entwicklung ermöglicht habe.

Schließlich referierte Mark Hillengass über ein Gespräch, das er mit Kirchenoberverwaltungsrat Erich Rapp, dem Referenten des Evangelischen Oberkirchenrats für Gemeindefinanzen, Bau und Liegenschaften, geführt habe.

Erich Rapp hätte sich sehr darüber gefreut, dass eine Gemeinde den Mut habe, sich über ihren Immobilienbesitz Gedanken zu machen. Er hätte auf den Leitfadern der Landeskirche verwiesen, in dem den Kirchengemeinden dringend empfohlen werde, zu überlegen, mit welchen Gebäuden sie in die Zukunft gehen wollten. Angesichts sinkender Steuereinnahmen müsse darüber nachgedacht werden, was künftig noch unterhalten werden könne.

Hillengass erklärte sich bereit, die notwendigen Zahlen zu erstellen, um Grundlagen für eine vernünftige Entscheidung zu schaffen. Wenn alle Zahlen und Fakten auf dem Tisch lägen, sollten sie in einer Gemeindeversammlung präsentiert werden, bevor eine Entscheidung getroffen werde.

Der Termin, so Kirchenältester Dr. Gunter Zimmermann, werde festgelegt, sobald die dafür notwendigen Informationen seitens des Oberkirchenrats angekommen seien. *gz*



Keine ruhige Kugel geschoben: Das Boule-Turnier machte allen Beteiligten, zumal auch die Witterung stimmte, mächtig viel Spaß. *BILD: SCHMIDT*

KURZ + BÜNDIG

Heute Gemeinderatssitzung

OFTERSHEIM. Zum öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am heutigen Dienstag, 18 Uhr, ist die Bevölkerung eingeladen. Die Tagesordnung umfasst neben dem Forsteinrichtungs- sowie dem Heibs- und Kulturplan auch den Fortbestand der Wildgehege, die Einführung der Metropol-Card über die Benutzung der Gemeindebücherei, ferner die Neugestaltung des Außenspielbereichs im Kindergarten St. Kilian, Auftragsvergaben beim Neubau des Kindergartens in der Albert-Schweitzer-Straße, zudem ein Bauantrag zum Umbau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flurstücknummer 675, Am Biegen 1b. Der Umbau und die Erweiterung der bewirtschafteten Rastanlagen Hardtwald-Ost und Hardtwald-West, die Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse, sonstige Angelegenheiten und Bekanntgaben sowie Anfragen der Sitzungsbesucher beschließen die Tagesordnung. *sz*

„Gut mit sich selbst umgehen“

OFTERSHEIM. „Das bin ich mir wert – gut mit sich selbst umgehen“ – unter diesem Motto findet in diesem Jahr das 14. ökumenischen Frauenfrühstück am Samstag, 13. November, von 9 bis 12 Uhr im Josefshaus, Bismarckstraße 3, statt. Zu diesem Thema wird Ingrid Seck referieren. Der Eintritt beträgt sieben Euro, Anmeldungen nimmt ab 21. bis einschließlich 23. Oktober Ingeborg Heinrich unter Telefonnummer 55436 entgegen. *hgu*

MÄNNERTREFF LÄDT EIN

„Die Zither – ihre Entwicklung von der Urform bis zum heutigen Konzertinstrument“, lautet das Motto, unter welchem der nächste Männertreff am heutigen Dienstag steht. In Wort- und Musikbeiträgen erläutert der Referent Egon Hauser die interessante Wandlung dieses Saiteninstrumentes. Alle interessierten Männer sind um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Josefshaus, Bismarckstraße 3, eingeladen. *ber*

VdK fährt nach Hohenstein

OFTERSHEIM. Die letzte Ausflugsfahrt des VdK-Ortsverbandes in diesem Jahr führt am Dienstag, 23. November, zu Betz-Frottiermoede nach Hohenstein auf der Schwäbischen Alb. Bereits um 11.15 Uhr ist Abfahrt in der Eichendorffstraße an der Bushaltestelle gegenüber der Volksbank. Nach der Ankunft in Hohenstein erwartet die Oftersheimer ein Sektempfang mit anschließender Modenschau. Dabei soll den Teilnehmern wieder die Möglichkeit geboten werden, für Weihnachten einzukaufen. Auf der Rückfahrt ist ein Halt zum Abendessen vorgesehen. Anmeldungen nimmt Ralf Dietz, Telefon 5 56 25, entgegen. *idt*

Böhmerwaldjugend

Muntere Weisen beim Kerwetanz

OFTERSHEIM. Auch in diesem Jahr lädt die Böhmerwaldjugend wieder zu ihrem inzwischen schon traditionellen Kerwetanz in der Rose-Saal ein. Das Motto am Samstag, 16. Oktober, lautet einmal mehr „Kerwe, Tanz und Stimmung pur gibt es bei den Böhmis nur.“

Mit Volkstanz- und lustigen Showeinlagen werden die Kinder- und Jugendgruppen die Gäste in den Tanzpausen unterhalten, zum Tanz selbst spielen in bewährter Weise Jürgen und Michel vom „Hardtwald-Duo“ auf, die für jede Altersklasse Musik in ihrem Repertoire haben und ebenfalls wieder zum Gelingen des Abends beitragen werden.

Eine von der Oftersheimer Geschäftswelt bestückte Tombola sowie die „Kerwe-Bar“ dürfen natürlich auch nicht fehlen, ebenso die Bewirtung der Gäste durch den Freundeskreis unter der Leitung von Brigitte und Hans Watzl und Brigitte und Peter Holland. Beginn der Veranstaltung ist um 20, Saalöffnung ab 19 Uhr. *kgf*